

Inhalt.

I.

Theoretischer Theil.

I. Das Nervensystem. S. 5 — 19.

Die Entstehung, die Nothwendigkeit desselben und seine Bedeutung für den Thierkörper.

II. Das Nitrogen. (Azot.) S. 19 — 23.

Seine Bedeutung für das tellurische und organische Leben überhaupt, und das animalische ins Besondere, so wie für die Bildung des Narkotikums.

III. Das Narkotikum. S. 23 — 49.

Seine Entstehung in der Pflanze; seine Verwandtschaft zu dem Nerven; seine Einwirkung auf das Nervensystem und auf das Blutssystem. Die Grade der Einwirkung richten sich nach der relativen Quantität des Mittels. Charakter der Einwirkung. Folgen derselben für das Nerven- und für das Blutssystem.

IV. Bemerkungen über die krankhaften Zustände des Nervensystems, in Betreff der Anwendung der Narkotiken zum Heilzweck. S. 50 — 66.

Schwäche des Nervensystems. Directe und indirecte Schwäche, Verstimmung desselben.

V. Allgemeine Regulative über die Anwendung der Narkotiken zum Heilzweck. S. 66 — 88.

In Beziehung auf die Krankheiten, die Gaben, die Wiederholungen, u. s. w.

VI. Ueber die Anwendbarkeit der Narkotiken im Allgemeinen. S. 88 — 89.

In Beziehung auf die Subjecte.

III.

Praktischer Theil.

Aconit. S. 90.

Belladonna. S. 100.

Cicuta. S. 128.

Digitalis. S. 155.

Dulcamara. S. 179.

Hyoscyamus. S. 183.

Opium. S. 205.

Stramonium. S. 274.

